

Traditionsverein TuS Altenessen 1919 e.V. seit einem Jahrhundert aktiv

Im Stadtteil Altenessen bietet der Verein Turn- und Spielvereinigung Altenessen 1919 e.V. seit jeher gute sportliche Freizeitangebote.

Am 30. Juni 1919 wurde der Verein als selbstständige Abteilung des Arbeiter-Turnvereins Essen gegründet. Zunächst nahmen am Übungsbetrieb nur Turner teil. Erst einige Jahre später kamen auch Turnerinnen und die Kinder dazu. Im Jahr 1933 wurden Arbeitersportvereine von der Naziherrschaft verboten und deren Vermögen wurde beschlagnahmt. Bittere Zeiten für Vereine. Die ehemalige Vorsitzende Grete Steube schrieb im Jahre 1969 in einer Festschrift zum 50. Bestehen des TuS Altenessen: „Einen Verein kann man verbieten, aber den Geist nicht totschiagen.“ Denn die damaligen Mitglieder des Vereins haben nicht resigniert, sondern hielten heimlich Kontakt und trafen sich zum Wandern.

Schon kurz nach Kriegsende, im Juni 1945, ging es im Verein offiziell wieder los. Zu dieser Zeit gab es keine Turnhalle, nur den Sportplatz an der Stankeitstraße konnten die Vereinsmitglieder nutzen. Zu späterer Zeit gab es Unterstützung von der Altenessener Bergwerks AG. Diese hat den Sportlerinnen und Sportlern die Turnhalle auf der Schachtanlage Carl zur Nutzung bereitgestellt.

Auch die Schwimmer konnten inzwischen wieder aktiv werden und im April 1947 konnte endlich im Stadtbad Altenessen, der heutigen Alten Badeanstalt, das Training wiederaufgenommen werden.

Die Schwimmer des TuS Altenessen gehören seit 1976 zusammen mit dem SC Altenessen 1926 zur ältesten Schwimm-Startgemeinschaft in Essen: die SG Altenessen 1926.

Thomas Przybilla, Vorstandsmitglied des Vereins, hat hier in „seinem Verein“ im Jahr 1971 schwimmen gelernt und ist der Schwimmabteilung seither immer treu geblieben. „Mit dem Verein ist er groß geworden“, sagt Przybilla. Und das Ehrenamt ist ihm eine Herzensangelegenheit. Derzeit sind es insgesamt 25 Ehrenamtliche, die sich im Verein engagieren.

Neben Badminton, Trampolinspringen und Kinderturnen gehört heute auch das Rhönradturnen zur festen Angebotspalette. Doch im Laufe der über 100 Jahre wurden viele unterschiedliche Sportarten angeboten, hier sind Volleyball, Handball, Tennis und Leichtathletik hervorzuheben. Mittlerweile sind diese Sportarten aber Vergangenheit, da die Nachfrage sich verändert hat.

Doch das Rhönradturnen bleibt und soll künftig auch wieder wettkampftauglich werden. Dies hat sich der Verein als Ziel für die Zukunft gesteckt.

Heute gehören dem Verein rund 300 Mitglieder an.

Weitere Informationen sind unter www.tus-altenessen1919.de zu finden.

Der Vorstand:



Das Foto zeigt den heutigen Vorstand des TuS Altenessen: Melanie Könnings, Mario Ulbel, Thomas Przybilla und Ulrike Fischer.

© Köpsel/Funkemedien